

22 500
22 513



sensecheck.grohe.com

Sicherheitsinformationen	2
Bestimmungsgemäßer Verbrauch	4
Anwendungsbereich	4
Betriebsbedingungen	5
Technische Daten/Elektronische Prüfdaten	5
Apple	5
AndroidTM	5
Aktuelle Applikation.	5
Funktionsbereiche.	5
Verbindungseinstellungen.	5
Inbetriebnahme nach abgesperrter Wasserzufuhr	7
iOS	8
GROHE ONDUS App-Übersicht	8
Erstinbetriebnahme.	8
GROHE ONDUS App installieren.	8
GROHE ONDUS App starten	9
GROHE Sense Guard zum Netzwerk hinzufügen	9
Bedienung.	10
GROHE Sense Guard Daten abfragen.	10
Benennungen/Einstellungen ändern.	10
Reset auf Werkseinstellungen:	11
Abmelden	11
Benachrichtigungen	11
Android	12
GROHE ONDUS App-Übersicht	12
Erstinbetriebnahme.	12
GROHE ONDUS App installieren.	12
GROHE ONDUS App starten	13
GROHE Sense Guard zum Netzwerk hinzufügen	13
Bedienung.	14
GROHE Sense Guard Daten abfragen.	14
Benennungen/Einstellungen ändern.	14
Reset auf Werkseinstellungen:	15
Abmelden	15
Benachrichtigungen	15
Wartung	16
Störungen	16



Sicherheitsinformationen

Gefahrenhinweise:

- Gefahr durch beschädigte Anschlussleitung vermeiden. Bei Beschädigung muss die Anschlussleitung vom Hersteller oder dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ersetzt werden.

Allgemeine Hinweise:

- Sind sicherheitstechnische Einrichtungen wie z.B. eine Brandschutz-Sprinkleranlage an die Hauptwasserversorgung im Haus angeschlossen, darf GROHE Sense Guard nicht installiert werden. Soll der Leckageschutz gegeben sein, gleichzeitig aber die Funktion der Sprinkleranlage beibehalten werden, muss eine Abzweigung der Zuleitung vor dem GROHE Sense Guard erfolgen.
- Neben der Betriebsanleitung sind auch die anerkannten Regeln der Technik sowie die fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Hinweise zur Installation:

- Die Installation darf nur in frostsicheren Räumen vorgenommen werden.
- Die Installation muss durch einen eingewiesenen Fachinstallateur durchgeführt werden.
- Vor der Installation muss die Wasserzufuhr unterbrochen werden.
- Der GROHE Sense Guard ist für den Einsatz in kaltem Trinkwasser bis zu einer Wassertemperatur von maximal 40 °C geeignet.
- Durch manuelle Auslösung der Kaltwasserabspernung mit Hilfe des GROHE Sense Guard ist nach der Installation zu prüfen, ob an Zapfstellen im Haus noch Heißwasser austritt. Durch den Einsatz von GROHE Thermostatarmaturen kann das Austreten vermieden werden.
- Die Installation und die Nutzung des GROHE Sense Guard unterliegen den geltenden nationalen Bestimmungen.

Hinweise zur Stromversorgung:

- Bei Stromausfall bleibt das Ventil geöffnet. Deshalb kann der GROHE Sense Guard nicht als dauerhaftes Absperrventil genutzt werden. Bei jeder Leckagebhebung ist das Hauptabsperventil zu schließen.
- Das Steckernetzteil ist ausschließlich zum Gebrauch in geschlossenen Räumen geeignet.
- Bei der Reinigung Steckverbinder **nicht** direkt oder indirekt mit Wasser abspritzen.
- Die Spannungsversorgung muss separat schaltbar sein.

Hinweise zum Betrieb:

- Das zu verwendende Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen. Vor einer Nutzung mit Wasser anderer Qualität bzw. mit Zusätzen ist unbedingt mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.
- Der GROHE Sense Guard darf ausschließlich wie in der Betriebsanleitung beschrieben genutzt werden. Eine andere oder darüber hinausgehende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Der GROHE Sense Guard ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen.
- Funktionsstörungen umgehend beseitigen lassen.
- Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitungen entstehen, wird keine Haftung übernommen.
- **Nur Originalersatz- und Zubehörteile** verwenden. Die Benutzung anderer Teile führt zum Erlöschen der Gewährleistung sowie der CE-Kennzeichnung und kann zu Verletzungen führen.

Hinweise zu Software und Internetverbindung:

- Um einen Betrieb mit allen Funktionalitäten des Gerätes sicherzustellen, müssen sowohl das benutzte Smartphone als auch der GROHE Sense Guard mit dem Internet verbunden und das Gerät zuvor über die GROHE ONDUS App erfolgreich installiert worden sein. Andernfalls wird das Gerät nicht konfiguriert und es können keine Warnmeldungen zugestellt werden.
GROHE empfiehlt, sich **vor der Installation** des GROHE Sense Guard in die Wasserversorgung mit dem Produkt und den Funktionen der App vertraut zu machen.
Dazu muss der GROHE Sense Guard nur an die Stromversorgung angeschlossen und die Integration über die GROHE ONDUS App durchgeführt werden. Wenn die Internetverbindung steht, kann man sich mit App und Produkt ohne Funktion vertraut machen.
Zusätzlich sollte das Produkt mit seinen Funktionen auch in dem Raum, in dem die Installation vorgenommen wird, getestet werden.
- GROHE ergreift alle notwendigen Maßnahmen, um eine sichere und korrekte Nutzung zu gewährleisten. Im Falle eines mutwilligen Eingriffs Dritter empfiehlt GROHE, die aktuellste Firmware zu installieren und/oder das Gerät vom Stromnetz zu nehmen, bis Sie weitere Informationen von GROHE erhalten.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der GROHE Sense Guard ist für den Einsatz in kaltem Trinkwasser bis zu einer Wassertemperatur von maximal 40 °C geeignet.

Der GROHE Sense Guard darf nur in Trinkwasser-Installationen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen mit separater Wasserzuleitung eingebaut werden (DIN 1988/ DIN EN 806 beachten).

Der GROHE Sense Guard entspricht den Anforderungen nach DVGW VP 638.

Anwendungsbereich

Der GROHE Sense Guard überprüft permanent Wasserdruck, -durchfluss und -temperatur und speichert zusammengeführte Daten auf dem Gerät und in einem Online-Speicher (GROHE ONDUS Cloud).

Durch die ständige Überwachung werden Leckagen frühzeitig erkannt und durch automatisches Absperren oder Warnungen per Smartphone kann ein Wasserschaden verringert werden.

Ein 100%iger Schutz gegen Wasserschäden kann systembedingt nicht garantiert werden.

Der GROHE Sense Guard erkennt den alltäglichen Wasserverbrauch und speichert diesen als Verbrauchsschema. Darauf basierend reagiert der GROHE Sense Guard auf ungewöhnliche Situationen.

Es gibt verschiedene Arten von möglichen Abweichungen:

- Rohrbruch: unverhältnismäßig viel Wasser durchströmt den GROHE Sense Guard. Die Wasserzufuhr wird umgehend abgesperrt und eine Push-Nachricht wird an das verbundene Smartphone geschickt.
- Ungewöhnlicher Wasserverbrauch: Wird in einem Zapfvorgang ungewöhnlich viel Wasser entnommen oder bestehen kleine Durchflüsse über mehrere Stunden, wird eine Push-Nachricht an das verbundene Smartphone gesendet. Dazu wird dauerhaft der Verbrauch gemessen und mehrmals täglich werden zusätzliche Tests durchgeführt.
- Mikroleckage: Kleinste Mengen Wasser treten aus und eine Push-Nachricht wird an das verbundene Smartphone geschickt. Der Mikroleckage-Test wird einmal alle 24 Stunden durchgeführt. Für den Fall, dass die Messung mehrfach nicht vollständig durchgeführt werden konnte, erfolgt ebenfalls eine Benachrichtigung. Die Ergebnisse der Messung können durch Charakteristika des Leitungssystems oder überlagerte Zapfvorgänge beeinflusst werden.



- Für nähere Informationen siehe Störungstabelle oder GROHE ONDUS App unter Menü -> Hilfe -> Häufig gestellte Fragen

Die Geschwindigkeit der Erkennung ist abhängig vom vorangegangenen Verbrauchsverhalten des Haushaltes, Länge und Art des Rohrsystems sowie Wasserdurchfluss und -druck.

Um die Erkennungsgeschwindigkeit von Leckagen zu erhöhen, kann zusätzlich ein Überflutungssensor (im GROHE Produktprogramm erhältlich) eingesetzt werden. Dieser sendet im Falle einer Wasserüberflutung ein optisches und akustisches Alarmsignal und meldet das erfasste Ereignis an die GROHE ONDUS App und an den GROHE Sense Guard, woraufhin die Wasserzufuhr automatisch abgesperrt wird. Eine stabile Internetverbindung beider Geräte muss dazu gewährleistet sein.

Betriebsbedingungen

Zur ordnungsgemäßen Funktion **muss** der GROHE Sense Guard in ein WLAN-Netz (2,4GHz, IEEE 802.11b/g/n) **mit dauerhaftem Internetzugang** eingebunden sein.

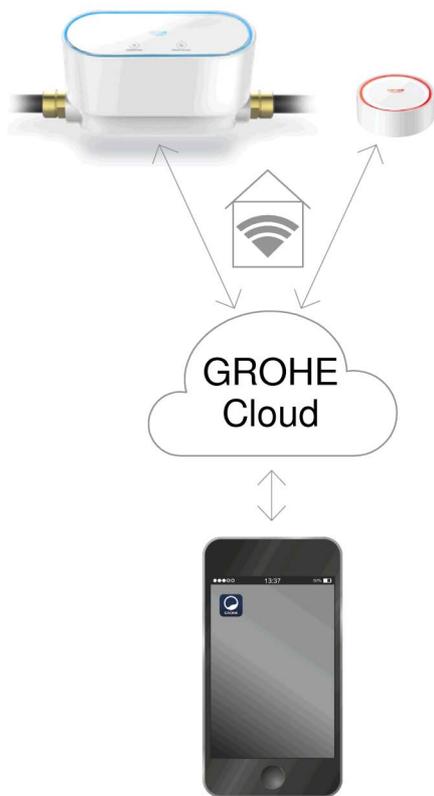
Es können nur WLAN Kanäle 1 - 11 verwendet werden. Nach erfolgreicher Einbindung in ein WLAN-Netz ist die Zuordnung des GROHE Sense Guard zu einem anderen WLAN-Netz im laufenden Betrieb **nicht** möglich (RESET erforderlich).

Technische Daten

- Fließdruck min. 0,05 MPa / empfohlen 0,1 - 0,5 MPa
- Betriebsdruck max. 1 MPa
- Prüfdruck 1,6 MPa
- Durchfluss: 2 - 85 l/min
- Wassertemperatur: 3 C° - 40 °C
- Umgebungstemperatur: 3 C° - 40 °C
- Spannungsversorgung: DC 12V 2,5A
- Leistung: 30 W

Elektronische Prüfdaten

- Software-Klasse A
- Verschmutzungsgrad 2
- Bemessungs-Stoßspannung 2500 V
- Temperatur der Kugeldruckprüfung 100 °C
- Die Prüfung zur elektromagnetischen Verträglichkeit (Störaussendungsprüfung) wurde mit der Bemessungsspannung und dem Bemessungsstrom durchgeführt.



Apple:

- Betriebssystem iOS 9.0 und höher

Android™:

- Betriebssystem 4.3 und höher
- empfohlene Pixeldichte minimum 160 dpi
- Auflösung minimum 320 x 470 Pixel

Aktuelle Applikation

Die erforderliche App (GROHE ONDUS) muss in der aktuellsten Version auf dem Smartphone installiert werden, siehe Erstinstallation.

Funktionsbereiche

- Leckagedetektion
- Frostwarnung

Verbindungseinstellungen

- Der GROHE Sense Guard muss in ein WLAN Netz mit dauerhaftem Internetzugang eingebunden sein
- Passwort des GROHE Sense Guard: siehe Typenschild
- Am Smartphone **muss** der **Internetzugang dauerhaft ermöglicht werden** (Einstellungen / mobile Daten / ein)
- Der GROHE Sense Guard muss in der GROHE ONDUS App registriert sein

Bei Betrieb unter ungünstigen Umgebungsbedingungen, in Räumen mit Stahlbetonwänden, Stahl und Eisenrahmen oder in der Nähe von Hindernissen (z.B. Möbelstücke) aus Metall, kann der WLAN-Empfang gestört und unterbrochen werden.

Art der Barriere	Stör- bzw. Abschirmungspotenzial
Holz, Kunststoff, Glas	Niedrig
Wasser, Ziegel, Marmor	Mittel
Putz, Beton, Massivholz	Hoch
Metall	Sehr hoch

Der GROHE Sense Guard arbeitet im Frequenzband 2,4GHz.

Die Installation in der Nähe von Geräten mit gleichem Frequenzband (z.B. DECT-Telefone, Bluetooth-Geräte, etc. [Herstellerdokumentation beachten!]) ist zu vermeiden.

GROHE Sense Guard sperrt bei einer erkannten Leckage die Wasserzufuhr gemäß ihrer zuvor getätigten Einstellungen ab, auch wenn gerade keine WLAN-Verbindung im Haus vorhanden ist.

Ohne WLAN-Verbindung kann aber keine Push-Nachricht an das verbundene Smartphone erfolgen. Die Push-Nachricht erfolgt, sobald wieder eine WLAN-Verbindung besteht.

Ist in den GROHE Sense Guard Einstellungen die Funktion „Steuerung durch Sense“ aktiviert und GROHE Sense meldet eine Leckage, kann ohne WLAN-Verbindung die Wasserzufuhr durch GROHE Sense Guard nicht abgesperrt werden, da eine Übertragung an GROHE Sense Guard mittels GROHE Cloud nur mit aktiver WLAN-Verbindung möglich ist.

Sollte nur das Smartphone keine Internet-/WLAN-Verbindung aufbauen können, das WLAN und die Internet-Verbindung im Haus sind aber intakt, funktionieren GROHE Sense und GROHE Sense Guard wie gewohnt und Wasserschäden können verringert werden.

Die Benachrichtigung erfolgt, wenn das Smartphone wieder mit dem Internet verbunden ist.

Inbetriebnahme nach abgesperrter Wasserzufuhr

Bei zu schnellem Öffnen des Hauptabsperrventils schließt der GROHE Sense Guard sofort wieder automatisch. Dies ist ein normaler Vorgang.

Daher ist es wichtig die vorgegebene Reihenfolge einzuhalten und die Wasserzufuhr langsam wieder zu öffnen.

1. GROHE Sense Guard einschalten
2. Hauptabsperrventil langsam öffnen

iOS

GROHE ONDUS App-Übersicht

Hauptbildschirm (Dashboard)

- Auswahlfäche zur Verwaltung angelegter Häuser
- Auswahlfäche zur Verwaltung angelegter Räume und zur Abfrage bzw. Einstellung verknüpfter Produkte
- Information zur App-Bedienung:

Von links nach rechts Wischen:
Produktkatalog

Von rechts nach links Wischen:
Übersicht über integrierte Produkte

Klick auf Menü oder von unten nach oben Wischen:
Menü-Übersicht (Meine Häuser, Einstellungen, Meine Produkte, Hilfe, Datenschutzbestimmungen und allgemeine Nutzungsbedingungen, Abmelden)

Zurück zum vorhergehenden Screen durch Wischen in die entgegengesetzte Richtung, Klick auf ZURÜCK oder HOME.



Erstinbetriebnahme

WLAN am Smartphone aktivieren und dauerhaften Zugang zum Internet sicherstellen.



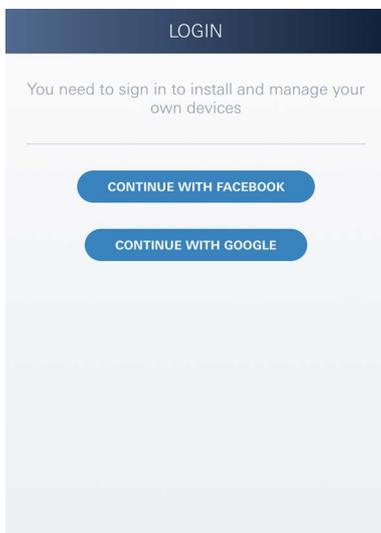
GROHE ONDUS App installieren

Die GROHE ONDUS App ist kostenlos im Apple App Store erhältlich (ein Account bei Apple ist erforderlich).

Wichtig:

Um sicherzustellen, dass die Warnungen und Alarmer als Nachrichten auf dem Smartphone empfangen werden können, muss der entsprechende Dienst zum Empfangen von Pushnachrichten für die GROHE ONDUS App aktiviert sein!

Push-Nachrichten werden am Smartphone nur empfangen, wenn der User in der App angemeldet ist.



GROHE ONDUS App starten

App-Icon antippen um die Applikation zu starten.

Anmeldung und Registrierung:

- Mit einem bestehenden Google- oder Facebook-Konto
- Über ein neues Google- bzw. Facebook-Konto
- Über ein GROHE Konto
- Die GROHE ONDUS App erfordert die Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen!
- Die Verbindung zur Cloud wird automatisch aufgebaut
- Hauptbildschirm (Dashboard) wird angezeigt

GROHE Sense Guard zum Netzwerk hinzufügen

Den Anweisungen der App folgen.

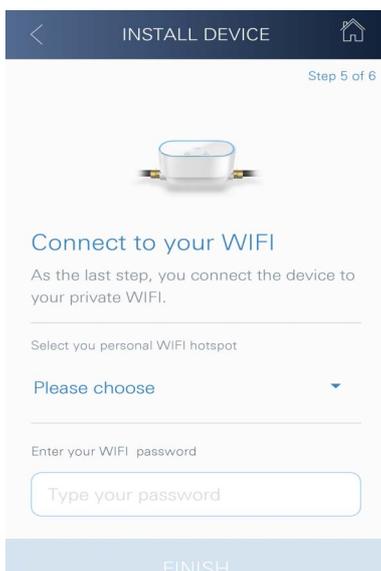
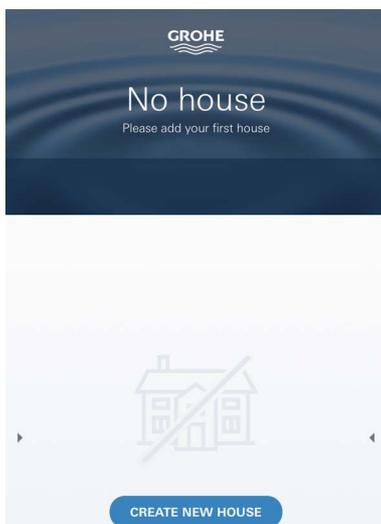
1. Ein neues Haus anlegen
(Adress- und Kontaktinformationen angeben, Achtung: keine Sonderzeichen verwenden!)
2. Ein neues Gerät installieren (GROHE Sense Guard)
3. Gerätenamen vergeben
(Achtung: keine Sonderzeichen verwenden!)
4. Einen neuen Raum anlegen
5. Autoclose- Einstellungen konfigurieren
6. Am GROHE Sense Guard die Taste CONNECTION für 3 Sekunden drücken

Wichtig

Der Konfigurationsmodus ist maximal 5 Minuten aktiv. Nach Ablauf der 5 Minuten kann der Modus durch kurzzeitiges Trennen und Wiederverbinden der Spannungsversorgung (min. 30 Sekunden) und anschließendes Drücken der Taste CONNECTION erneut aktiviert werden.

7. Am Smartphone zu den WLAN-Einstellungen wechseln
8. GROHE Sense Guard Netz wählen und verbinden.
SSID: GROHE_GUARD_xxxxxxx
Passwort des GROHE Sense Guard: siehe Typenschild
9. Zurück zur GROHE ONDUS App wechseln und den GROHE Sense Guard mit dem privaten WLAN-Netz verbinden (das WLAN-Netz muss über einen dauerhaft aktiven Internetzugang verfügen)
10. WLAN-Passwort eingeben und bestätigen
11. Bei erfolgreicher Verbindung erscheint EINRICHTUNG ERFOLGREICH

Der GROHE Sense Guard ist nun in der GROHE ONDUS App registriert und mit der Cloud verbunden.



Die Temperatur, der Durchfluss und der Wasserdruck werden in einem 15 Minuten Intervall erfasst und im GROHE Sense Guard zwischengespeichert.

Bedienung

GROHE Sense Guard Daten abfragen

1. GROHE ONDUS App-Icon antippen um die Applikation zu starten und bei Bedarf anmelden
2. Produkt auswählen
3. In die Cloud übertragene Messdaten werden angezeigt



Angezeigt werden der Zeitpunkt der letzten Synchronisierung der App mit der Cloud, ob das Ventil geöffnet oder geschlossen ist, die letzten gespeicherten Werte zu Temperatur, Durchfluss und Wasserdruck sowie der WLAN-Verbindungsstatus des GROHE Sense Guard.

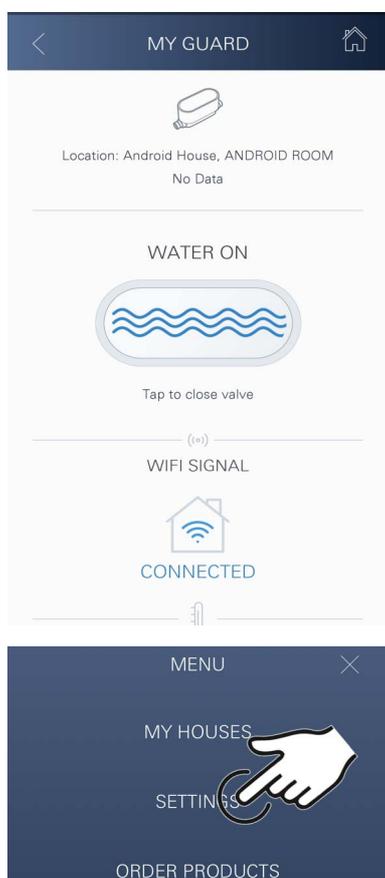
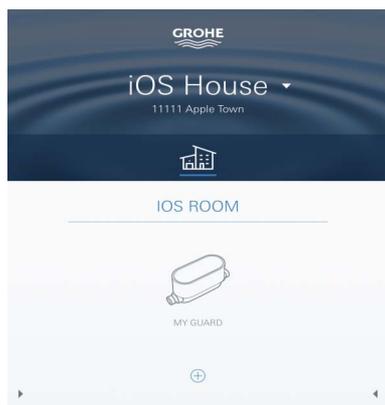
Durch Wischen von rechts nach links kann der Anzeigzeitraum ausgewählt werden (AKTUELL/WOCHE/MONAT/3 MONATE).

Benennungen/Einstellungen ändern

1. Klick auf Menü oder von unten nach oben wischen
2. Menüpunkt MEINE HÄUSER wählen. Hier können Häuser/Adressdaten/Räume editiert, gelöscht oder hinzugefügt werden
3. Gewünschten Menüpunkt wählen

Hinweis

Die Änderungen der Benennungen/Einstellungen werden direkt an die Cloud übertragen!



Reset auf Werkseinstellungen:

- Spannungsversorgung lösen und wieder verbinden
- Beide Tasten gleichzeitig für drei Sekunden gedrückt halten
- Sobald die gesamte blaue Signalisierung erlischt, Tasten loslassen
- Reset wird durchgeführt (sämtliche Einstellungen sind auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt)

Abmelden

1. Klick auf Menü oder von unten nach oben wischen
2. ABMELDEN antippen
3. GROHE ONDUS App schließen

Benachrichtigungen

Der GROHE Sense Guard erfasst die Temperatur, den Durchfluss und den Wasserdruck in einem 15-minütigen Messintervall.

Hierbei festgestellte Abweichungen werden als Meldung innerhalb der App und per Push-Nachricht an verbundene Smartphones angezeigt.

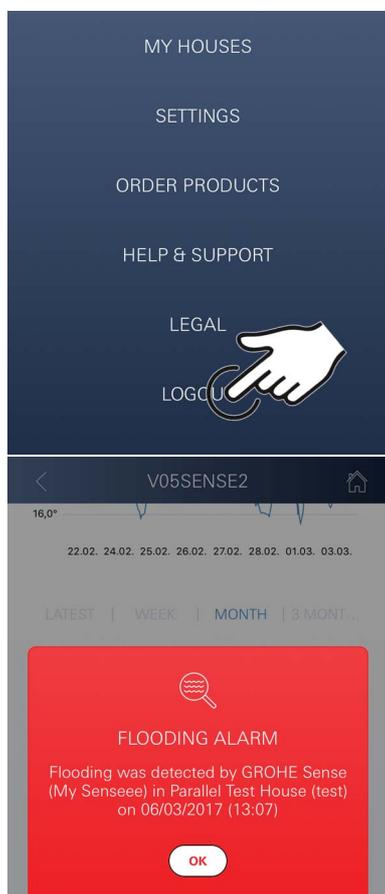
Im Falle einer **Leckagedetektion** erfolgt die Signalisierung zusätzlich optisch und akustisch am Produkt.

Das Ausschalten der Signalisierung kann manuell durch Drücken der Taste WATER ON/OFF (3 Sekunden) oder mithilfe der App erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass das Magnetventil öffnet und die wasserzufuhr wieder freigegeben wird. Bei einer Mikroleckage erfolgt dann frühestens nach 24 Stunden eine erneute Signalisierung. Bei größeren Leckagen erfolgt direkt eine erneute Signalisierung. Vor Öffnen des Ventils durch Drücken der Taste WATER ON/OFF (3 Sekunden) oder Betätigung der App muss das Hauptabsperrventil geschlossen werden. Ist eine Aktualisierung der App oder der Geräte Firmware erforderlich, muss sich das Smartphone in unmittelbarer Nähe zum GROHE Sense Guard befinden. So können eventuell verursachte Unterbrechungen der Funktion kontrolliert und behoben werden.

Wichtig:

Pushnachrichten müssen für die GROHE ONDUS App am Smartphone aktiviert sein!

Push-Nachrichten werden am Smartphone nur empfangen, wenn der User in der App angemeldet ist.



Android

GROHE ONDUS App-Übersicht

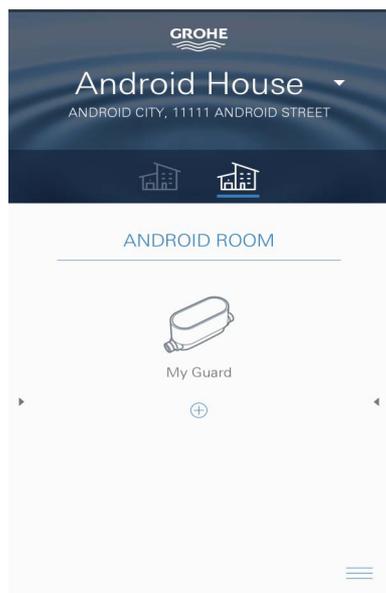
Hauptbildschirm (Dashboard)

- Auswahlfläche zur Verwaltung angelegter Häuser
- Auswahlfläche zur Verwaltung angelegter Räume und zur Abfrage bzw. Einstellung verknüpfter Produkte
- Information zur App-Bedienung
Von links nach rechts Wischen:
Produktkatalog

Von rechts nach links Wischen:
Übersicht über integrierte Produkte

Von unten nach oben Wischen:
Menü-Übersicht (Meine Häuser, Einstellungen, Meine Produkte, Hilfe, Datenschutzbestimmungen und allgemeine Nutzungsbedingungen, Abmelden)

Zurück zum vorhergehenden Screen durch Klick auf ZURÜCK oder HOME.



Erstinbetriebnahme

WLAN am mobilen Endgerät aktivieren und dauerhaften Zugang zum Internet sicherstellen.



GROHE ONDUS App installieren

Die GROHE ONDUS App ist kostenlos im Google Play Store erhältlich (ein Account bei Google ist erforderlich).

Wichtig:

Um sicherzustellen, dass die Warnungen und Alarme als Nachrichten auf dem Smartphone empfangen werden können, muss der entsprechende Dienst zum Empfangen von Pushnachrichten für die GROHE ONDUS App aktiviert sein!

Push-Nachrichten werden am Smartphone nur empfangen, wenn der User in der App angemeldet ist.

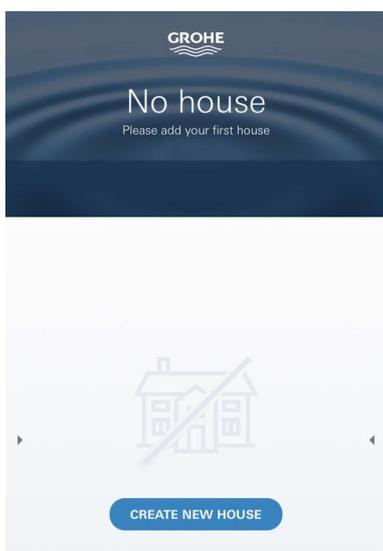


GROHE ONDUS App starten

App-Icon antippen um die Applikation zu starten.

Anmeldung und Registrierung:

- Mit einem bestehenden Google- oder Facebook-Konto
- Über ein neues Google- bzw. Facebook-Konto
- Über ein GROHE Konto
- Die GROHE ONDUS App erfordert das Akzeptieren der Datenschutzerklärungen!
- Die Verbindung zur Cloud wird automatisch aufgebaut
- Hauptbildschirm (Dashboard) wird angezeigt



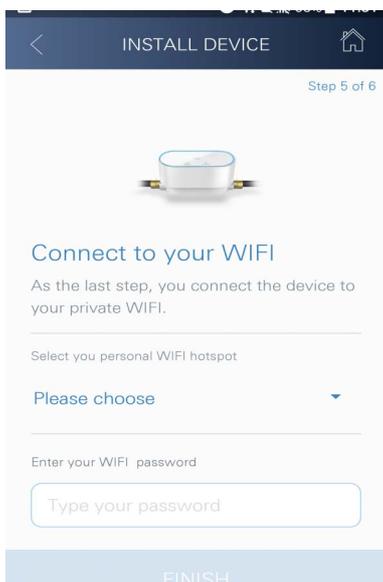
GROHE Sense Guard zum Netzwerk hinzufügen

Den Anweisungen der App folgen.

1. Ein neues Haus anlegen
(Adress- und Kontaktinformationen angeben, Achtung: keine Sonderzeichen verwenden!)
2. Ein neues Gerät installieren (GROHE Sense Guard)
3. Gerätenamen vergeben
(Achtung: keine Sonderzeichen verwenden!)
4. Einen neuen Raum anlegen
5. Autoclose- Einstellungen konfigurieren
6. Am GROHE Sense Guard die Taste CONNECTION für 3 Sekunden drücken

Wichtig

Der Konfigurationsmodus ist maximal 5 Minuten aktiv. Nach Ablauf der 5 Minuten kann der Modus durch kurzzeitiges Trennen und Wiederverbinden der Spannungsversorgung (min. 30 Sekunden) und anschließendes Drücken der Taste CONNECTION erneut aktiviert werden.



7. GROHE Sense Guard Netz wählen und verbinden.
SSID: GROHE_GUARD_xxxxxxx
Passwort des GROHE Sense Guard: siehe Typenschild
8. Den GROHE Sense Guard mit dem privaten WLAN-Netz verbinden
(Das WLAN-Netz muss über einen dauerhaft aktiven Internetzugang verfügen)
9. WLAN-Passwort eingeben und bestätigen
10. Bei erfolgreicher Verbindung erscheint SUCCESS

Der GROHE Sense Guard ist nun in der GROHE ONDUS App registriert und mit der Cloud verbunden.

Die Temperatur, der Durchfluss und der Wasserdruck werden in einem 15 Minuten Intervall erfasst und im GROHE Sense Guard zwischengespeichert.

Bedienung

GROHE Sense Guard Daten abfragen

1. GROHE ONDUS App-Icon antippen um die Applikation zu starten und bei Bedarf anmelden
2. Produkt auswählen
3. In die Cloud übertragene Messdaten werden angezeigt

Angezeigt werden der Zeitpunkt der letzten Synchronisierung der App mit der Cloud, ob das Ventil geöffnet oder geschlossen ist, die letzten gespeicherten Werte zu Temperatur, Durchfluss und Wasserdruck sowie der WLAN-Verbindungsstatus des GROHE Sense Guard.

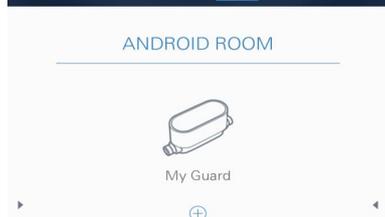
Durch Wischen von rechts nach links kann der Anzeigezeitraum ausgewählt werden (AKTUELL/WOCHE/MONAT/3 MONATE).

Benennungen/Einstellungen ändern

1. Von unten nach oben wischen
2. Menüpunkt MEINE HÄUSER wählen.
Hier können Häuser/Adressdaten/Räume editiert, gelöscht oder hinzugefügt werden
3. Gewünschten Menüpunkt wählen

Hinweis

Die Änderungen der Benennungen/Einstellungen werden direkt an die Cloud übertragen!



Reset auf Werkseinstellungen:

- Spannungsversorgung lösen und wieder verbinden
- Beide Tasten gleichzeitig für drei Sekunden gedrückt halten
- Sobald die gesamte blaue Signalisierung erlischt, Tasten loslassen
- Reset wird durchgeführt (sämtliche Einstellungen sind auf die Werkseinstellungen zurück gesetzt)

Abmelden

1. Von unten nach oben wischen
2. ABMELDEN antippen
3. GROHE ONDUS App schließen

Benachrichtigungen

Der GROHE Sense Guard erfasst die Temperatur, den Durchfluss und den Wasserdruck in einem 15-minütigen Messintervall.

Hierbei festgestellte Abweichungen werden als Meldung innerhalb der App und per Push-Nachricht an verbundene mobile Endgeräte angezeigt.

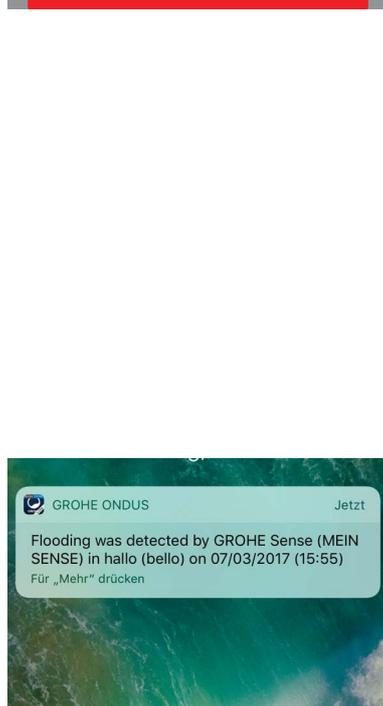
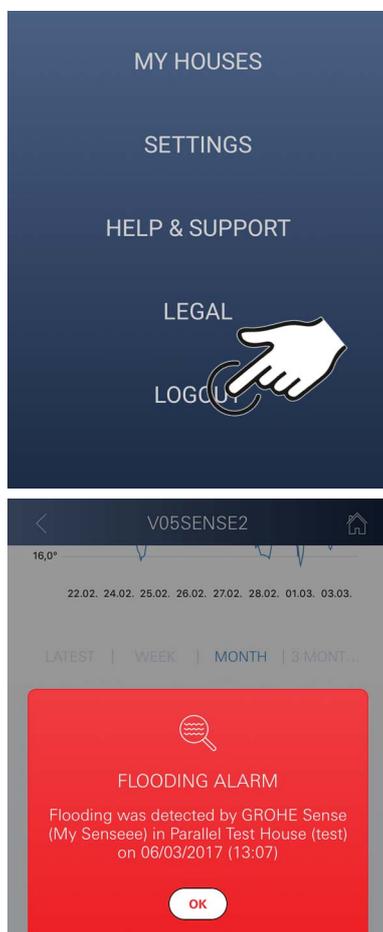
Im Falle einer **Leckagedetektion** erfolgt die Signalisierung zusätzlich optisch und akustisch am Produkt.

Das Ausschalten der Signalisierung kann manuell durch Drücken der Taste WATER ON/OFF (3 Sekunden) oder mithilfe der App erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass das Magnetventil öffnet und die Wasserzufuhr wieder freigegeben wird. Bei einer Mikroleckage erfolgt dann frühestens nach 24 Stunden eine erneute Signalisierung. Bei größeren Leckagen erfolgt direkt eine erneute Signalisierung. Vor Öffnen des Ventils durch Drücken der Taste WATER ON/OFF (3 Sekunden) oder Betätigung der App muss das Hauptabsperrventil geschlossen werden. Ist eine Aktualisierung der App oder der Geräte Firmware erforderlich, muss sich das Smartphone in unmittelbarer Nähe zum GROHE Sense Guard befinden. So können eventuell verursachte Unterbrechungen der Funktion kontrolliert und behoben werden.

Wichtig:

Pushnachrichten müssen für die GROHE ONDUS App am Smartphone aktiviert sein!

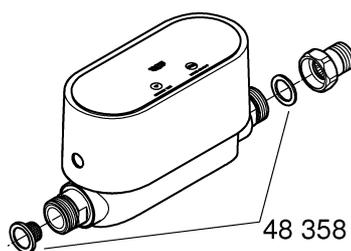
Push-Nachrichten werden am Smartphone nur empfangen, wenn der User in der App angemeldet ist.



Wartung

Die elektronischen und elektrischen Komponenten sind wartungsfrei.

Das Sieb und die Dichtung sollten regelmäßig gereinigt ggf. ersetzt werden, Bestell.-Nr. 48 358.



Störungen

Der GROHE Sense Guard erfasst die Temperatur, den Durchfluss und den Wasserdruck in einem 15-minütigen Messintervall.

Hierbei festgestellte Abweichungen werden als Meldung innerhalb der App und per Push-Nachricht an verbundene mobile Endgeräte angezeigt.

Das Ausschalten der Signalisierung kann manuell durch Drücken der Taste WATER ON/OFF (3 Sekunden) oder mithilfe der App erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass das Magnetventil öffnet und die Wasserzufuhr wieder freigegeben wird. Bei einer Mikroleckage erfolgt dann frühestens nach 24 Stunden eine erneute Signalisierung.

Bei größeren Leckagen erfolgt direkt eine erneute Signalisierung. Vor Drücken der Taste WATER ON/OFF (3 Sekunden) oder Betätigung der App muss das Absperrventil geschlossen werden.

Eine Störung kann mehrere Ursachen haben.

In folgender Tabelle (Seite 17) werden Ursachen aufgezeigt.

Alle aufgezeigten Ursachen müssen geprüft werden.

Sollten alle Prüfungen nicht dazu führen, dass die Fehlermeldung behoben wird, liegt eine Leakage vor. Ein Fachinstallateur muss diese beheben.

Störmeldung	Ursache	- Beseitigung
Mikroleckage erkannt	tropfende Armatur	- alle Armaturen im Haus und Garten prüfen und absperren
	Gerät mit kontinuierlichem Wasserverbrauch	- sollte z.B. ein Rasensprenger angeschlossen sein, muss dieser ausgeschaltet werden
	Einfluss durch das Warmwassersystem (z.B. Druckerhöhung durch Durchlauferhitzer und anschließenden Druckabfall	- zwischen 01:00 und 03:00 Uhr kein warmes Wasser zapfen
	Falsche Position weiterer Geräte in der Hausinstallation (z.B. Druckminderer, Druckerhöhungsanlage)	- Einbaureihenfolge gemäß beiliegender Technischer Produktinformation prüfen, bei falscher Einbaureihenfolge muss diese durch Fachpersonal geändert werden.
		-
		-
		-
		-
		-
		-
		-
		-
		-